



Enseignement secondaire		
Division inférieure		
HISTO + HISTOIRE		
DIVERS		
7 TOUTES		

Rahmenlehrplan Geschichte

1. Grundziele

Grundkenntnisse / Grundwissen

Schülerinnen und Schüler lernen Aspekte kennen, die das menschliche Leben in den großen Epochen der Welt- und Luxemburger Geschichte prägten und prägen:

- Politische Strukturen und ihre Veränderungen
- Ökonomische und soziale Grundlagen
- Kulturelle Ausdrucksformen (Kunst, Religion, Wissenschaft)
- Mentalitäten, Lebensformen, Geschlechterrollen

Grundfertigkeiten

Schülerinnen und Schüler erwerben Grundfertigkeiten, die es ihnen erlauben, ihre Rolle als Mitglieder der menschlichen Gemeinschaft zu definieren und zu verstehen. Insbesondere lernen sie:

- Sich sachgerecht zu informieren, eine eigene Meinung zu bilden und die Erkenntnisse sinnvoll festzuhalten
- Verschiedenartige historische Quellen und Darstellungen kritisch zu bearbeiten und in ihrem Kontext zu verstehen
- Mythen als geschichtswirksame Kraft wahrzunehmen und sie von der historischen Realität zu unterscheiden
- Gegenwartsprobleme von ihrer Entstehung her zu begreifen
- Die Veränderbarkeit und Beharrlichkeit der Strukturen über längere Zeit hinweg zu erkennen

Grundhaltungen

Schülerinnen und Schüler sind bereit, Verantwortung in Gesellschaft und Staat zu übernehmen:

- Die Vielfalt menschlicher Existenzbewältigung einsehen
- Sich selbstständig mit kontroversen Meinungen und Theorien auseinandersetzen
- Verankert sein in Tradition der eigenen Kultur, gleichzeitig offen sein für fremde Kulturen und Mentalitäten, Wertsysteme und Lebenshaltungen
- Den in der Geschichte und Gegenwart sich offenbarenden Wandel der Kulturen wahrnehmen

Pädagogisch-didaktische Hinweise

Im Rahmen der Lehr- und Methodenfreiheit ist eine Vielfalt der Unterrichtsformen anzustreben.

Grundsätzlich gilt für die Stoffzuteilung in den Klassenstufen: Rück- und Vorgriffe, Längs- und Querschnitte sind mit Rücksicht auf die Fähigkeiten und Interessen der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrerinnen und der Lehrer möglich. In diesem Sinn ist auch die Aufzählung der Themenkreise nicht abschließend. Ihre Auswahl wird auch durch aktuelle und

methodisch-didaktische Überlegungen geprägt. Auslassungen zugunsten einer exemplarischen Vertiefung sind also zulässig.

In kontroversen Fragen ist eine kontradiktorische Behandlung des Gegenstandes anzustreben. Selbstständiges Arbeiten der Schülerinnen und Schüler soll gefördert werden.

Neben traditionellen Unterrichtsformen können erweiterte Lernformen (wie Werkstatt, Gruppenpuzzle, Rollenspiel...usw.), Fallstudien, exemplarische Längsschnitt-Betrachtungen, interdisziplinäre Projekte zur Anwendung kommen.

Themen wie Lebensformen im Mittelalter oder die Industrielle Revolution können auch aus nationaler Sicht behandelt werden. Lehrausgänge (z.B. Museen, Exkursionen, Ausstellungen) ergänzen und veranschaulichen den Unterricht.